PRESSEMITTEILUNG

Postanschrift: 50351 Hürth
Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 40
50354 Hürth

Dienststelle: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auskunft: Frau Conzen
Zimmer: 306
Durchwahl: 0 22 33 / 53-215
E-Mail: hconzen@huerth.de
Internet: www.huerth.de

Datum:
7. September 2026

Fahrradstraße? Läuft!

Stadt Hürth weist im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche auf die Nutzung der Fahrradstraßen hin

Fahrradstraßen sind in Hürth längst keine Zukunftsmusik mehr: Gleich drei gibt es inzwischen im Stadtgebiet. Das Thema spielt für die Stadt eine wichtige Rolle bei der Förderung umweltfreundlicher Mobilität.

Doch was darf man eigentlich auf einer Fahrradstraße und was nicht? Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche macht die Stadt Hürth mit großen Bauzaunbannern an den drei Fahrradstraßen auf die wichtigsten Regeln aufmerksam. Denn Fahrradstraße bedeutet nicht einfach „Straße für Fahrräder“, sondern bringt einige Besonderheiten mit sich: Radfahrende geben hier den Takt vor, Autos sind – sofern entsprechend ausgeschildert – weiterhin zugelassen und gegenseitige Rücksichtnahme ist das A und O. Die Botschaft der Banner ist deshalb ganz einfach: Regeln kennen, Rücksicht nehmen und entspannt ans Ziel kommen.

Auch an den Hürther Schulen wird die Europäische Mobilitätswoche aktiv mitgestaltet: Das Albert-Schweitzer-Gymnasium lädt am Montag, 21. September, zu einem Fahrrad-Frühstück ein. Am Dienstag, 22. September, sind Schülerinnen und Schüler des Ernst-Mach-Gymnasiums gemeinsam mit der städtischen Mobilitätsmanagerin Romy Simke auf der Bonnstraße unterwegs und verteilen Flyer mit wichtigen Informationen zur dortigen Fahrradstraße.

Kreissparkasse Köln, BIC: COKSDE33,
IBAN: DE97 3705 0299 0137 0000 12

Volksbank REK eG, BIC: GENODED1FHH,
IBAN: DE14 3706 2365 0000 0010 15
Volksbank Euskirchen eG, BIC: GENODED1EVB,
IBAN: DE56 3826 0082 4505 1140 14

Sprechzeiten:
Mo. Di. Mi.: 08:00-16:00 Uhr
Do.: 08:00-17:30 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Die Kampagne der Europäischen Kommission bietet Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. Die Stadt Hürth beteiligt sich seit 2022 an der Aktionswoche.

Bildunterschrift: Bürgermeister Dirk Breuer und Mobilitätsmanagerin Romy Simke präsentieren die Bauzaunbanner, die im Rahmen der Europäischen Mobilitätswochen auf die Regeln der Hürther Fahrradstraßen aufmerksam machen sollen.

© Stadt Hürth